

„Aufbruch aus der Krise: Wachsen, Konsolidieren, Erneuern“

Wirtschaftstag 2010

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

09. Juni 2010 in Berlin

Podium I

Zeitbombe Staatsverschuldung: Was bleibt übrig für Zukunftsausgaben?

STATEMENT

Prof. Dr. Lars P. Feld

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Konsolidierung der Staatsfinanzen selbst stellt sicher, dass der Staat seine Aufgaben in der Zukunft wahrnehmen kann. Tragfähige öffentliche Finanzen lassen sich erreichen, wenn der Staat im konjunkturellen Verlauf ein (nahezu) ausgeglichenes Budget vorweist. Aus ökonomischen Gründen – und die empirische Entwicklung seit dem Bestehen der Bundesrepublik Deutschland belegt dies – liegt das (reale) Zinsniveau über der Wachstumsrate des (realen) Bruttoinlandsprodukts. Auf Dauer ist es dann nicht möglich, Primärdefizite zu bilden, ohne in die Verschuldungsfalle zu geraten, weil immer größere Anteile der Staatsausgaben für den Zinsendienst aufzuwenden sind. Der Anteil der Zinsausgaben an den gesamten Staatsausgaben ist von 3,5 Prozent im Jahr 1970 über 8,6 Prozent im Jahr 1990 auf 10,2 Prozent im Jahr 2007 gestiegen. Beim Bund beträgt der Anteil der Zinsausgaben im Jahr 2009 sogar 13,0 Prozent.

Diesem langfristigen Zusammenhang trägt die Schuldenbremse bei aller Akzeptanz kurzfristiger konjunktureller Entwicklungen oder spezifischer Not- und Ausnahmesituationen Rechnung. Ihre Einhaltung ist daher sehr wichtig für die zukünftige Handlungsfähigkeit des Staates. Das Konsolidierungserfordernis nach der Finanz- und Wirtschaftskrise stellt die Politik jedoch vor große Herausforderungen. Der Bund muss jedes Jahr 6 – 10 Mrd. Euro zusätzlich einsparen, um 2016 die Schuldenbremse einhalten zu können. Allerdings müssen auch die Länder und Gemeinden Einsparungen erbringen, so dass sie ab 2020 keine neuen Schulden aufnehmen.

Die vom Bund, den Ländern und den Gemeinden wahrgenommenen Aufgaben tragen in unterschiedlichem Maße zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Deutschlands bei. Klassische Infrastrukturleistungen können gleichermaßen zu den Zukunftsaufgaben gerechnet werden wie die Landesverteidigung, die öffentliche Sicherheit (Polizei und Justiz), der Umweltschutz, das Gesundheitswesen oder die soziale Sicherung. Bildung und Forschung haben möglicherweise in der heutigen Zeit einen besonderen Stellenwert, weil sie Voraussetzung für den technischen Fortschritt und für Innovationen sind, die in einer reifen Volkswirtschaft wie der deutschen wesentlich zum Wirtschaftswachstum beitragen. Konsolidierung der öffentlichen Finanzen ist in einer wachsenden Wirtschaft leichter zu erreichen. Allerdings verbessern andere Faktoren, wie etwa eine effiziente Verfassung des Arbeitsmarktes, die Wachstumsbedingungen ebenfalls in starkem Maße. Es sind nicht nur die finanzwirksamen Aspekte der Wirtschaftspolitik, die eine Konsolidierung ermöglichen.

- Zudem bedeuten höhere Ausgaben in einem Bereich nicht unbedingt, dass sich dadurch Erfolge einstellen. Dies gilt insbesondere für den Bildungsbereich. Eine höhere Bildungsqualität stellt sich nicht automatisch ein, wenn mehr Geld ins System fließt. Im schulischen Bereich dürfte gemäß der vorliegenden Studien eine höhere Bildungseffizienz erreicht werden, wenn mehr Wettbewerb zwischen den Schulen bei einheitlichen Standards (Zentralabitur), ein längeres gemeinsames Lernen oder eine höhere Qualität des Lehrpersonals erreicht würden. Kleinere Klassen bringen vergleichsweise wenig. Gut eingesetzt sind höhere Bildungsausgaben gemäß der empirischen Evidenz in der frühkindlichen Förderung. Dies bedeutet jedoch nicht einfach den Ausbau der Kinderbetreuung. Frühkindliche Erziehung muss auf die Steigerung der kognitiven Fähigkeiten von Kindern, nicht auf ihre Versorgung abzielen. Im Bereich der Hochschulen ließe sich eine Erhöhung der Bildungsausgaben über den privaten Sektor erreichen. Flächendeckende Studiengebühren mit einer an den Kosten des Hochschulstudiums orientierten Staffelung von 1000 bis 4000 Euro im Jahr würden zu einer effizienten Verwendung von Ressourcen an den Universitäten und Fachhochschulen führen.

- Eine wachstumsorientierte Konsolidierung der Staatsfinanzen umfasst die Streichung von Subventionen, insbesondere auch im Bereich der erneuerbaren Energien, und der Steuervergünstigungen, insbesondere die Entfernungspauschale, die Steuerfreiheit der Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge und den reduzierten Steuersatz bei der Umsatzsteuer. Die Besteuerung sollte durch eine Politik der Vereinfachung der Einkommensteuer und der Unternehmensbesteuerung einschließlich der Kommunalfinanzen gekennzeichnet sein. Im Sozialbereich sollten strukturelle Reformen sicherstellen, dass hinreichende Anreize zur Arbeitsaufnahme existieren.
- Schließlich erfordert Konsolidierung in Deutschland, dass den Besonderheiten der drei staatlichen Ebenen Rechnung getragen wird. Für den Bund bedeutet dies, dass die soziale Sicherung nicht von Einsparungen verschont bleiben kann, weil sie 50,5 Prozent des Bundeshaushalts ausmacht. Für die Länder bedeutet dies aus ähnlichen Gründen, dass auch die Bildung nicht grundsätzlich und vollständig ausgespart bleiben kann.